

## Die Schachfreizeit in Berlin

Acht Jugendliche aus dem Schachverein fuhren mit vier Betreuern in der Zeit vom 24.3.-28.3.2018 nach Berlin um sich dort das Kandidatenturnier anzuschauen.

### **Samstag**

Am Samstag morgen ging es los. Unser Zug wurde kurzfristig vorgezogen und da einer der Trainer dies nicht mitbekam, verpassten wir den Zug und mussten eine Stunde im Café nebenan auf den nächsten warten. Als dieser dann kam, nahmen wir ihn bis nach Kassel, dort stiegen wir um und fuhren bis nach Hannover weiter. Dort stiegen wir noch ein zweites Mal um und weiter ging es nach Berlin. Mit der U-Bahn erreichten wir dann unsere Jugendherberge. Wir aßen Mittag und richteten kurz unsere Zimmer ein. Wir hatten eine ganze Etage mit Küche für uns alleine! Nachdem alle ihre Zimmer eingerichtet hatten, gingen wir ins „Kühlhaus“ und schauten uns Runde 12 des Kandidatenturniers an. Anschließend fuhren wir mit dem Bus wieder zur Jugendherberge und bestellten Pizza. Den restlichen Abend verbrachten wir damit Werwolf und noch andere Spiele zu spielen.



**Die Schachtorte, die uns die Eltern der Kreuzberger gebacken haben**

### **Sonntag**

Sonntag morgen frühstückten wir in der Jugendherberge und machten uns dann auf den Weg nach Kreuzberg zu einem Jugendturnier, zu dem uns der Schach-Club Kreuzberg eingeladen hatte. Wir spielten 5 Runden Schweizer System mit je 20 Minuten Bedenkzeit und 5 Sekunden Bonus. Nach dem Turnier aßen wir noch mit den Kreuzbergern ein leckeres Mittagessen und später gab es eine tolle Schachtorte, die die Eltern einiger Kinder extra für uns gebacken hatten. Wir spielten noch etwas Schach mit den Kreuzbergern und fuhren dann später wieder zurück in die Jugendherberge. Wir aßen etwas in der Jugendherberge und verbrachten den Abend damit, wieder Spiele wie z.B. Werwolf zu spielen und später gingen wir dann schlafen.

### **Montag**

Auch Montag morgen frühstückten wir in der Jugendherberge. Dann teilten wir uns in zwei Gruppen ein. Wir fuhren oder gingen in die Stadt und erkundeten Berlin. Wir sahen uns Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Brandenburger Tor, den Reichstag, Checkpoint Charly, den Fernsehturm oder das Alexa an. Helge, unser lebendes Google, erzählte seiner Gruppe viel Spannendes über die Sehenswürdigkeiten und Stefans Gruppe versuchte alle Dunkin Donuts Shops in Berlin zu finden. In der Jugendherberge wieder angekommen, schauten wir uns die Live Übertragung des Kandidatenturniers an. Dazu kommentierten Merih, Stefan und Helge die Partien. Später spielten wir auf dem Fußballplatz nebenan noch ein wenig Fußball und verbrachten den Abend noch wie die davor.



**Diana, Urs, Jakob, Christian und Stefan vor dem Brandenburger Tor**



**Tom, Dimitri, Emil und Karim vor dem Neptunbrunnen**

## **Dienstag**

Auch heute guckten wir uns Berlin weiter an. Am Nachmittag ging es dann zum Finale des Kandidatenturniers. Wir guckten uns begeistert die Partien an und sammelten fleißig Autogramme. Mit ein paar Schachspielern wie z.B. Kramnik, Grischuk, Ding und So konnten wir sogar Bilder machen. Sogar Karpov war da und wir haben zwei Autogramme von ihm bekommen. Wir hatten also alle Autogramme sammeln können außer dem von Caruana. Es war das letzte was uns fehlte und als wir es uns nach der Pressekonferenz holen wollten, war Caruana schon in den VIP Bereich verschwunden. Wir wollten dieses letzte Autogramm unbedingt haben und Merih

hörte plötzlich, dass die Securitytypen auf türkisch sprachen. Also sprach er sie an und erklärte wie dringend wir dieses Autogramm wollten. Daher half uns der Securitytyp und schmuggelte Merih in den VIP Bereich, doch genau in dem Moment wurde Caruana runter zur Siegerehrung geführt. Also rannten Merih und der Securitytyp wieder runter, dort probierten auch viele andere ein Autogramm zu bekommen, doch sie alle wurden von der Security weggedrückt. Unser Securitytyp tat dann so, als ob er Caruana zur Siegerehrung führen würde, aber er zog ihn zu uns und ließ unsere Bretter unterschreiben. Danach fuhren



**Dimitri bekommt sein heiß ersehntes Autogramm von Karpov**



**Jakob, Emil, Dimitri, Tom, Diana und Christian neben Wladimir Kramnik.**

wir wieder zur Jugendherberge und bestellten uns Pizza. Wir verbrachten den Abend damit uns die Bilder, die wir in Berlin gemacht hatten, anzuschauen und wir spielten unsere letzte Runde Werwolf.

## **Mittwoch**

Am Mittwoch packten wir am Morgen unsere Sachen und lagerten sie in einem Raum. Dann gingen wir wieder in die Stadt und guckten uns die Kaiser Wilhelm



Von links nach rechts oben: Tom, Emil, Merih, Dimitri, Helge, Diana, Stefan, Jakob, Karim. Unten: Christian, Suzanne, Urs und unsere zwei signierten Bretter.

Gedächtniskirche und die Wasseruhr im Europacenter an. Danach gingen wir ins Pergamonmuseum und danach ins Gaming Museum. Beide Museen waren sehr spannend und wir hatten alle viel Spaß. Danach ging es zum Bahnhof und von da aus wieder nach Hause.

Wir alle hatten auf dieser Fahrt sehr viel Spaß und freuen uns schon auf die Nächste. Wir wollen uns nochmal bei allen Spendern und Sponsoren und bei den Betreuern bedanken ohne die diese Fahrt nicht möglich gewesen wäre.

Von: Diana Salomka



Unsere Gruppe auf dem Weg zum Kandidatenturnier.